

**Konzert:** Die beiden Acoustic-Pop-Duos „Kaba“ und „Fish in Trees“ runden das Sommerprogramm im Garten der Musikwerkstatt ab / Auch gemeinsam auf der Bühne

# Viele Saiten für die vielen Seiten der Musik

Rimbach. Singer-Song-Writer- und Pop-Duos können auf viele klassische Vorbilder bauen: auf Elton John und Bernie Taupin, Carole King und Gerry Goffin, Jimmy Page und Robert Plant. Ja, selbst Lennon/McCartney von den Beatles und Jagger/Richards von den Rolling Stones zählen dazu, die neben ihrer harten Rock-Musik wunderschöne Balladen schufen, die noch heute angenehm in den Ohren klingen.

Aus diesem großen Fundus schöpfen zwei Acoustic-Pop-Duos aus dem Umfeld der Musikwerkstatt

Rimbach; daraus und aus weiteren Schmuckstücken des Mainstreams – bekannten und unbekannt. Der Leiter der Musikwerkstatt, Alex Bräumer, hat auch ihnen im angrenzenden Garten unter der eigens als Bühne hergerichteten Pergola mit technischer Ausstattung und Beleuchtung ein Forum gegeben, ihre Fertigkeiten, ihr Einfühlungsvermögen, ihr Harmonieverständnis und vor allem ihre wunderschönen Stimmen.

Die Pop-Duos heißen zum einen

„Kaba“ – mit Bärbel Pappermann und Kai Gabriel, seines Zeichens selbst Lehrer in der Musikwerkstatt – und zum anderen ist es unter dem Namen „Fish in Trees“ das Ehepaar Janina und Artur Bondza, das bei seinem Besuch der Musikwerkstatt sein Faible für das gemeinsame Musizieren entdeckt hat.

## Kreative Vielfalt

Gemeinsam gestalteten sie das abendfüllende Konzert, ergänzten sich, lösten sich ab, in Stimme, Zweit- und Refrainstimme, Chor

und in der Instrumentierung, auf den Saiteninstrumenten und den Percussions. Bisweilen durfte Hausherr Alex Bräumer als „special guest“ an den Saiteninstrumenten mitwirken. Das Konzert war also geprägt durch „Vielsaitigkeit“, Spontaneität, wunderschönen Einklang und kreative Vielfalt, was dem Ganzen die Krone der Professionalität aufsetzte.

Die Ernsthaftigkeit in Vorbereitung und dramaturgischer Gestaltung war förmlich zu spüren – die daraus entstandene Spielfreude

auch. So eigenwillig wie ihre Namen ist ihre Art, Musik so zu interpretieren, wie sie ihnen gefällt. Mit ihrem Empfinden sind sie nicht allein. Das Publikum, verteilt auf bequemen Gartenstühlen und Bänken, applaudierte zusehends lauter und freundlicher. Es fühlte sich buchstäblich „gut unterhalten“.

## Philosophische Qualitäten

Dazu trug auch die Musikauswahl bei, mit Klassikern wie die „Ode To Billy Joe“, „You’ve Got A Friend“, „Don’t Lose My Number“, eine eigenwillige Interpretation eines Britney-Spears-Hits „Toxic“, der Stehauf-Erfolg der erfrischenden Französin Zaz „Je veux“ oder so ein verborgenes Schatzkästlein wie „Child Of Man“ von Noa, interpretiert von Bärbel Pappermann.

Geistige Virtuosität, gar philosophische Qualität beweisen die Künstler auch bei ihren eigenen Stücken, vorgetragen von Janina Bondza, auch zum stets aktuellen Thema Schicksal und Selbstfindung: „Manchmal muss man die Augen schließen, um wieder klarzusehen. Gutes Karma, schlechtes Karma, hast du selbst in der Hand. Alles kommt zu dir zurück.“

## Forum für Musiker

Das Konzert mit den beiden Acoustic-Pop-Duos war gleichsam der Abschluss der „Sommer-Open-Air-Konzertreihe“ bei der Musikwerkstatt, wie Bräumer sagt. Seine Einrichtung gibt den Musikern immer gern ein Forum, sich zu präsentieren – auch in der Winterzeit, aber stets „Corona-konform“ mit Abstand, versteht sich.

mk



Sie ergänzen sich in Stimme und Instrument, sind vielsaitig und bleiben vielseitig: Die beiden Acoustic-Pop-Duos „Fish in Trees“ und „Kaba“ erfreuten das Publikum mit einem abendfüllenden Konzert im Garten der Musikwerkstatt Rimbach (von links: Artur und Janina Bondza, Bärbel Pappermann und Kai Gabriel).

BILD: SASCHA LOTZ